

18. Sonntag im Jahreskreis A

Wie soll man diese Gattung nennen? Es ist eine Weisung an die Jünger, an die junge Kirche, das Ostergeheimnis als Geschenk für die verlorenen Völker zu begreifen und entsprechend aufzutreten. Es ist eine Lehrerzählung im Blick auf die eschatologische Dimension der österlichen Verkündigung der jungen Kirche an die Völker. Es ist eine Offenbarungsrede Jesu im Bezug auf das Werk Gottes, von Gott in ihm gleichsam bereitet, den Jüngern mitgeteilt zum Wohl der Völker, d.h. im Missionsauftrag den Auftrag Gottes zu begreifen, wie Gott ihn in Jesus Christus erschlossen hat für sie zum Wohl der Völker (Segen und Frieden):

*„Zu gering ists, daß du mir Knecht wardst, ... Israel wiederherzustellen,
dich gebe ich den Nationen zum Licht,
daß meine Befreiung werde bis ans Ende der Erde.“*

Jes 49,6

Der Hauptaussagezug beschreibt:

1. das, was Jesus im Gehorsam in Gott vollbracht hat
2. daß das, was er da erreicht hat (über Israel hinaus) den Völkern zukommt
3. daß er es ist, der den Völkern durch die Kunde der Verkündigung unmittelbar begegnet
4. daß aber die Jünger und Israel darin einen untergeordneten Dienst tun müssen
5. daß die Gabe, das Brot, das von ihm her dargereicht wird, unerschöpflich ist.

Der Text spricht davon:

1. daß Jesus im Gehorsam gegen Gott den Tod besiegt hat
2. daß dieser, sein Sieg, nun mit seiner Frucht den todverfallenen Völkern zukommt
3. daß dabei er es ist, und niemand anderer als nur er, der nun den Völkern begegnet
4. daß die Verkündigung durch die Jünger, durch Israel, dabei nur Dienst ist im Namen dieses Herrn, des Erstandenen
5. daß das Brot, das sie in seinem Namen austeilen, den Mangel aller natürlichen Speisen ausgleichend, unerschöpflich vorhält (eschatologisch) ins ewige Leben.

Das große Drama des Heilswerkes Gottes verläuft in diesen Zügen:

1. Erst muß der Eine der sein, der alle Not, alle Sterbensnot, die weit über die Not Israels hinausgreift, auf sich läßt, auf daß Gott an ihm demonstrieren kann, daß der Tod, die Macht des Todes, gebrochen ist.
2. Das ist ein elektrisierendes Thema für all' die Sterbenden, nicht nur für Israel.
3. Was im Kult vorgesehen ist, daß er danach zum Einsatz kommt, das überspringt jetzt das Israelvolk. Er konfrontiert sich den Völkern. Die hören von diesem gewaltigen Ereignis, und sie kommen, sie folgen.
4. Dann geht es daran, daß er den Völkern nicht nur Nächstenliebe anmahnt, sondern daß er ihnen ein Brot reicht, das gegen den Tod nährt. Und das geschieht so, daß er Israel zur Hilfe nimmt, d.h. die Jünger mit ihren Unzulänglichkeiten, die gar keine Unzulänglichkeiten sind (5 Brote und 2 Fische).
5. Die Jünger teilen das Brot aus, nachdem er es mit sich identifiziert hat, und heilen damit die Not, Todesnot, der Völker. Darin sind die Jünger einerseits überfordert, andererseits aber unerschöpflich (12 Körbe).